

Entwicklung eines methodischen Vorgehens zur Prozessdigitalisierung in der Frutiger Gruppe

Studiengang : EMBA General Management

Digitalisierung in aller Munde - zwischen Bedeutung und Praxis

Auch vor der Baubranche macht die Digitalisierung nicht Halt. Doch wie lassen sich die digitalen Chancen nutzen, Risiken einschätzen und die daraus entstehenden Transformationsprozesse in der Praxis umsetzen? Die Frutiger Gruppe steht genau in diesem Spannungsfeld und sucht nach einer Lösung, um Arbeitsabläufe digital zu verbessern.

Ausgangslage

Die Frutiger Gruppe zählt zu den grössten Bauunternehmen in der Schweiz. Die gesamte Baubranche befindet sich derzeit in einem dynamischen Wandel, der insbesondere durch zentrale Trends wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung geprägt wird. Insbesondere die rasante technologische Entwicklung im Bereich des Building Information Modeling (BIM) beeinflusst sämtliche Geschäfts- und Projektprozesse von Bauunternehmen grundlegend.

Innerhalb der Frutiger Gruppe besteht bislang jedoch keine standardisierte Methodik, um neu entstehende Digitalisierungsinitiativen strukturiert zu bewerten, einheitlich zu steuern und systematisch umzusetzen. Dies führt dazu, dass Digitalisierungsprojekte oftmals isoliert betrachtet werden und ein unternehmensweiter Rahmen für deren effiziente Integration und nachhaltige Nutzung fehlt.

Zielsetzung

Das Ziel der Arbeit ist eine Methodik für die Frutiger Gruppe zu entwickeln, welche Digitalisierungsvorhaben systematisch und einheitlich aufbereitet, um eine strukturierte Umsetzung der Projekte zu ermöglichen.

Methodik

Die Methode wird anhand des Beispielprozesses aus der Fuhrlogistik - Fuhrscheindigitalisierung - aufgebaut und generalisiert. Vorab wurde eine Literaturrecherche zu den Themen Prozessdigitalisierung und Methodiken zur Prozessoptimierung durchgeführt, um den aktuellen Stand der Forschung darzustellen und methodische Werkzeuge für die allgemeine Methodik zu eruieren.

Die Entwicklung der allgemeinen Methodik für die Frutiger Gruppe orientiert sich an einem klassischen Projektaufbau, um eine möglichst enge Anlehnung an die strukturierten Abläufe von Bauprojekten zu ermöglichen.

Resultat

Als Ergebnis der Arbeit wurde eine Methodik entwickelt, die eine strukturierte Aufarbeitung von Digitalisierungsvorhaben ermöglicht. Im Zentrum der Methodik stehen Instrumente zur Analyse und Gestaltung von Prozessen, zur Messung des Digitalisierungsgrades sowie zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit. Die Methodik gewährleistet einerseits eine transparente und nachvollziehbare Vorgehensweise für alle Beteiligten und liefert andererseits konkrete Kennwerte, um die Entscheidungsfindung hinsichtlich der Umsetzung zu erleichtern. Die Inhalte der Methodik basieren auf Werkzeugen aus der Theorie, die mit internen Befragungen auf die Bedürfnisse der Frutiger Gruppe angepasst wurden.

Die Erarbeitung der Schritte erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Business und Informatik-Abteilung, wobei die Grundlage mit Ist-Prozess und Soll-Bild durch das Business vorgegeben wird und die Informatik-Abteilung in der Folge für die Ausarbeitung des Soll-Prozesses sowie der Massnahmen und der Kostenrechnungen verantwortlich ist. Abgeschlossen wird die Methodik mit einer Umsetzungsentscheidung durch das Change-Advisory-Board.

Ausblick

Mit der erfolgreichen Anwendung an einem Beispielprozess wurde ein Projekt gemäss entwickelter Methodik soweit aufbereitet, dass über eine Einführung entschieden werden kann. Der Mehrwert einer standardisierten Methode zur Aufarbeitung von Digitalisierungsvorhaben als Leitlinie einzuführen wurde im Rahmen der Arbeit bestätigt. Die effiziente und strukturierte Bearbeitung solcher Fälle wird zentral sein, um Ideen im Bereich Digitalisierung auf deren Wirtschaftlichkeit zu prüfen und im Anschluss zielgerichtet umzusetzen. Mit der Methodik ist die Frutiger Gruppe gerüstet, um dem Preisdruck am Markt mit effizienten Arbeitsabläufen entgegenzuwirken, das Potenzial der Digitalisierung systematisch zu nutzen.



Ramon Steiner